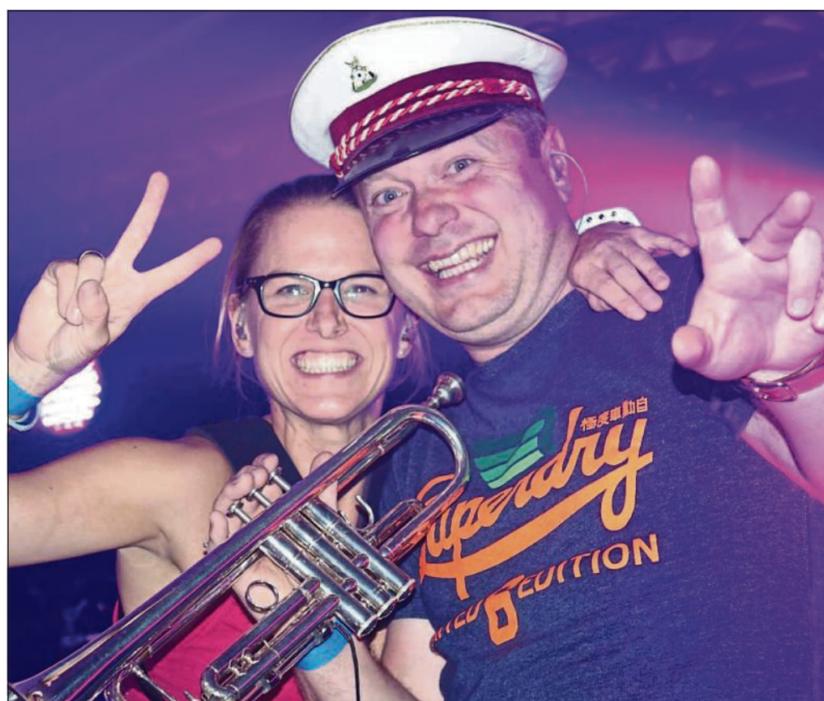




Auf die weiße Papiertischdecke kommen zwei blaue Servietten und darauf eine Blechdose mit Rosen, eine mit Efeu und ein niedlicher Esel. „Ich träume schon nachts von Deko“, erklärt eine der Helferinnen. ■ Fotos: Löseke



GuteLaune unterm Schützenhut: Bei der Jungschützenparty trifft jugendliche Feierlaune auf Tradition – und das passt sehr gut zusammen. ■ Fotos: Kloer

Glocken läuten am Friedenstag

RÜTHEN ■ Der 21. September ist der Internationale Friedenstag. Im europäischen Kulturerbe-Jahr 2018 soll an diesem Tag mit einem europaweiten Glockenläuten ein Zeichen des Friedens gesetzt werden. Auch der Pastoralverband Rüthen beteiligt sich an dieser Aktion. Deshalb läuten am Freitag, 21. September, in der Zeit von 18 bis 18.15 Uhr die Kirchenglocken. Zu einer kurzen Friedensandacht wird in Rüthen in die Nikolauskirche eingeladen.

Drewer berät übers Fest

DREWER ■ Eine Bürgerversammlung findet in Drewer am Mittwoch, 19. September, statt. Um 19 Uhr treffen sich die Dreweraner in der Schützenhalle. Dort wird es bei einer Diskussion um die Frage gehen, ob das jährliche Schützenfest in seinem Ablauf verändert werden sollte. Außerdem ist die Gänsewirtschaft Thema.

Altenbürener Mühle ist das Ziel

RÜTHEN ■ Der Jahrgang 1942/43 trifft sich am Donnerstag, 20. September, um 14 Uhr auf dem Marktplatz. Es steht eine Fahrt zur Altenbürener Mühle an.

TERMINE HEUTE

- Montag, 17. September**
- Kreisschützenfest in Rüthen:** 10.30 Uhr Frischschoppen im Festzelt.
- Sportabzeichenabnahme** für jedermann: 18.30 bis 20 Uhr auf dem Sportplatz am Schlangenpfad.
- Awo Rüthen:** 14 Uhr Sitz-Qigong für Senioren, anschließend Nachmittagskaffee in der Begegnungsstätte.
- MSC Rüthen:** 17 bis 20 Uhr Übungsmöglichkeit für Autofahrer in der Verkehrsstübungsanlage Kaiserkuhle.
- „Harmonie“ Altenrüthen:** 20 Uhr Probe.
- Kinder- und Jugendzentrum „treff“:** Hachtorstraße: 14.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.
- Kinderchor Rüthen:** 17.15 bis 18 Uhr Probe in der Nikolausschule.

NOTDIENSTE

- Montag, 17. September**
- Apotheke:** ab 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag: Hellweg-Apotheke, Geseke, Bachstraße 45, Tel. (0 29 42) 45 95; Apotheke im real, Lippstadt, Bökenförder Straße 181-183, Tel. (0 29 41) 2 10 93. Weitere zu erfragen aus dem Festnetz unter 0 80 00 02 28 33, vom Handy unter 2 28 33.
- Ärztlicher Notdienst, HNO- und Augenarzt:** von 18 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag erreichbar unter Tel. 116 117 (kostenfrei), auch der kinderärztliche Notdienst unter dieser Nummer erreichbar.
- Zahnarzt:** Tel. (0 18 05) 98 67 00.

„Wo bleiben denn die Tische?“

Beim Umbau am Sonntag greift eine Hand in die andere



Wo die Muskelkraft versagt, muss der Trecker ran – und der fährt am frühen Sonntagmorgen fast bis ins Zelt.

Von Hannah Löseke

RÜTHEN ■ Ganz leise zwitschern Vögelchen, die Sonne lugt hinterm Horizont hervor und färbt den Himmel in den schönsten Farben, ganz Rüthen scheint zu schlafen. Herrlich, so ein Sonntagmorgen. Diese Ruhe. Kurz vor 7 zeigt die Kirchturmuh.

Aber dann: Brumm! Ein Auto nach dem anderen braust durch den Kreisverkehr Richtung Meiste und hält am Festplatz vor der Bergstadt. Vorbei mit der Stille. 150 fleißige Helferlein reiben sich ein letztes Mal durch die müden Augen, schnappen sich Tische und Stühle und fangen an: 3000 Sitzplätze müssen in den Zelten fürs Kreisschützenfest aufgestellt werden. Wie emsige Bienechen rö-

deln dutzende Helfer in Zelt zwei. Vor drei Stunden haben die Jungschützen hier noch kräftig gefeiert, heute Nachmittag sollen hier aber gut 1000 Schützen aus dem Altkreis sitzen können.

„Da wird man wenigstens schnell warm“, sagt eine Helferin grinsend, als sie mit einem großen Stapel Stühle durchs Zelt wirbelt. Vier Stühle müssen an jede Seite der über 100 Tische, an den Fluchtwegen Bierzeltgarnituren.

Jeder weiß, was er zu tun hat: Stehen Stühle und Tisch in Reih' und Glied, werden sie hübsch gemacht. Auf die weiße Papiertischdecke kommen zwei blaue Servietten und darauf eine Blechdose mit Rosen, eine mit Efeu und ein niedlicher Esel. „Ich träume schon nachts von

Deko“, sagt eine Dame und schmunzelt. Schon nach 20 Minuten ist die erste Reihe fix und fertig.

„Wo bleiben denn die Tische?“, ruft jemand. Hier geht alles im Akkord. Platz für Pause? Fehlanzeige. Gute Laune haben die Helfer trotzdem. „In dieser Konstellation durch bis unten“, ruft Wolfgang Schulte in Zelt vier und wedelt mit einem Plan. Fünf Tische haben die Helfer nebeneinandergestellt. „Und an den Rand immer nur einen Tisch.“

Gestern standen hier noch 1000 Stühle für den großen Gottesdienst. Hier sind die Helfer sogar so motiviert, dass sie gleich ein paar Tische zu viel stellen: „Das ist alles zu viel hier, das muss weg“, sagt Schulte und deutet auf drei Reihen, die den Fluchtwegen weichen müssen. Jetzt ist es zehn vor acht.

In Zelt zwei ist es derweil ruhig geworden. Eine Dreiviertelstunde haben die Männer und Frauen nur gebraucht, um Tische, Stühle und Deko fix und fertig aufzubauen. „Das flutscht hier“, sagt ein Schütze lachend. Auch in Zelt sechs, da, wo gestern die Königsproklamation war, ist mittlerweile fertig dekoriert.

Endlich Zeit für Pläuschchen und Zigarettenpause. Und um Viertel nach acht zeigt die Lagebesprechung: Es ist alles fertig. Wahnsinn, wie schnell das gegangen ist.



Voller Einsatz für die Jungschützen: Die Band Pearl Index rockt richtig ab.



Karsten Krebsbach alias DJ Käpt'n Käse hält das Publikum in den Pausen bei Laune.

Da geht die Post ab!

Jungschützen feiern mit Pearl Index und Käpt'n Käse

RÜTHEN ■ Da bebt die Halle und die Schützen sind außer Rand und Band: Bei der Jungschützenparty geht mit der Live-Band Pearl Index und DJ Käpt'n Käse ordentlich die Post ab. 1500 Gäste haben sich die Veranstalter von den Bürgerschützen gewünscht und dabei auf das Know-how von Eventveranstalter Karsten Krebsbach (eben jener Käpt'n Käse) gesetzt.

Nach einer gelungenen Fete kann man sagen: Alles richtig gemacht. Die Gästezahl wurde nach ersten Schätzungen erreicht und mit dem regionalen Top-Act

Pearl Index standen musikalische Profis auf der Bühne, die das Publikum mit ihrem rockigen Repertoire sowie vielen Hits und Klassikern der vergangenen Jahrzehnte mitrissen.

Fotos: www.derpatriot.de

Mit drei Sängern und einer um einen Bläsersatz erweiterten Bandbesetzung war wohl für jeden etwas dabei und entsprechend gut war die Stimmung auf und neben der Tanzfläche. Da wurde es auch nicht ruhiger, als das Feiervolk in den

Pausen vom DJ-Pult aus in Hochform gehalten wurde. Wer sich zwischendurch stärken oder ausruhen wollte, hatte dazu draußen an verschiedenen Essensständen Gelegenheit.

Kreisfest und Jungschützenparty – da trafen sich mit Tradition und junger Feierfreude scheinbare Gegensätze, die doch gut zusammenpassten. „Die Generationen zusammenbringen und Schützengeist weitergeben“, brachte es ein Bürgerschütze auf den Punkt. So gemischt feierten sie auch. Und wer die Uniform anhatte, kam umsonst rein. ■ arc



Lagebesprechung: Wo genau die Tische und Stühle hinkommen, ist kein Zufallsprodukt. Schließlich müssen die Helfer auch die Fluchtwege einhalten.



Die Arme hoch im vollen Zelt: Die Veranstalter hatten etwa 1500 Gäste angepeilt. Und nach ersten Schätzungen wurde diese Zahl auch tatsächlich erreicht.